ct. Arzt

dlung,

eigerune 11. S

0. Gept. 1 rgermelfi ter u. Umgen

mlung 12. Enhoff e nmm. I tadrit

nlichen m Jugend. daguer. Rinberga

nter ben :

Bredi duroll. ntagsid r: Bred 81/, 111 bets inn

mit Bul

itefuß Botteible Oberich

Rehnliche Buftande herrichen feit einigen gen auch in Beffarabien, wo ein großer Teil der te bolifiandig verdorben und die Getreide-Ausfuhr in

Zeitung für das Dilltal. Busgabe töglich nachmittags, mit Ausnahme ber Sonn- und Reiertage. Bezunspreis: vierteljährlich ohne Brimgerlohn & 1,50. Bestellungen nehmen entgegen die Geschäftsstelle, außerbem die Zeitungsboten, die Land-briefträger und fämtliche Boftanfialten,

Amtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Druck und Verlag der Buchdruckerei E. Weidenbach in Dillenburg. Geschäftsstelle: Schulstrasse 1. . Fernruf: Dillenburg ftr. 24.

Samstag, ben 11. September 1915

Infertionspreise: Die fleine 6-gesp. Angeigenzeife 15 S, bie Reflamen-geile 40 S. Bei unverandert. Beeberbolungs - Mufnabmen entipredienber Mabatt, für umfangreichere Muftrage gunftige Beilen-Abialiffe. Offerten-geichen ob. Aust, burdebie Cep. 25 3.

Mr. 213 Amtlicher Ceil.

Derordnung. Muf Grund bes § 9 b bes Gefeges über ben Belagerungsuftand bom 4. Juni 1851 berbiete ich ben Bertauf bon Boitfarten, welche aus Bapier bergestellt find, bas in mehreren toebaren Schichten gusammengesett ift fowie von Boftfarten mit aufgeflebten Photographien.

Bumiberbandlungen werben mit Gefangnis bis zu einem

Frantfurt a. 98., den 31. August 1915. Stellbertretendes Generalfommando. 18. Armeetorps. Der Rommandierenbe General:

Greiherr bon Gall, General ber Infanterie.

Bekannimadung betr. Anmelbung ber als dauernd untauglich Ausgemufterten gur Landfturmrolle.

In Ausführung bes Gefetes bom 4. Geptember b. 38. folgendes beitimmt:

Camtlidje im wehrpflichtigen Alter befindliche Berfonen, bie auf Grund bes § 15 bes Reichsmilitärgefebes bon seigenet seiner Gestellung vor den Erfathehörden im Frie12. Sen den befreit sind, — d. s. die den gelben Ausmasterungsnitatis. schein bestigen — sowie sämtliche Landsturmpflichtige des
die Gem L. und L. Ausgedots, soweit sie nicht zurückgestellt sind oder
B. 6. dei einer früheren Musterung nicht die Entscheidung "taugntrer Boplich zum Dienst mit der Wasse, ohne Wasse, garnilin. sonderwendungssähig oder zu Arbeitszwecken (L. o. B. A.)"
137, B. 6 erhalten haben, werden hierdurch aufgesordert, sich in der
Judenmit zeit dom 16. die einschließlich 18. SeptemChristente der 1915 bei der Ortsbehörde ihres Aussenhaltsortes zur
unlichen Landsumervelle anzumelden. Landsturmpflichtige, die das Landsturmrolle anzumelden. Landsturmpflichtige, die das militärpflichtige Alter noch nicht erreicht haben, (alfo die nach 1895 Geborenen) tommen nicht in Betracht.

Bon ber Aufforderung jur Anmelbung werben fonach Bredigt ibetroffen alle diejenigen in der Zeit dom 8. September ift. Bam 1870 bis 31. Dezember 1895 gehorenen Personen, die bei bin. den Nefrmen- und Landsturmmusterungen als dauernd un-

udenmistranglich ausgenruftert sind.

ranunger Richtanmeldung zieht strenge Bestrasung nach sich. Bei vonrad.

der Anmeldung sind die Willitärpapiere oder sonstige amteren eine Eine Geburt vorzulegen.

Die Herren Bürgermeister werden ausgewissen die U.

Die herren Bürgermeifter werben angewiesen, Die fich Anmelbenben in besondere Landfturmrollen jahrgangsweise und in alphabetischer Reihenfolge einzutragen bergestalt, Jungfreisand in diphabetijojer Rethenjoige einzutrugen beigebung. anden ift. Die notwendigen Formulare werden Ihnen echtzeitig von hier aus zugehen. Die Landsturmrollen sind schluß des Meldetermins sosort hierher abzusenden, odaß sie spätestens am 20. September d. 36. vor-Borber ittage hier eingehen.

Begen ber im wehrbflichtigen Alter befindlichen ehe-aligen Berfonen bes Beurlaubtenftandes, bie als dauernd ruifondienstunfabig bezeichnet waren, ergeht befondere Bergung bes Begirtotommandos Beglar.

Dillenburg, ben 10. September 1915. Der Zibitvorsitzende ber Rgl. Erfas-Kommiffion: 3. B .: Daniele.

Dichtamtlicher Ceil. Der innere Zufammenbruch.

Seit ber Rrieg tobt, ift Ruffland wie ein verschloffenes Bar es ichon in Friedenszeiten ichwer, in feine amung estimmen, wie soll man jeht angesichts des fopslosen Rücker. in seine 3. bl. estimmen, wie soll man jeht angesichts des fopslosen Rückerrüfung der geschlagenen Heere sagen können, was weit dahinter 61/4. Uhr as ruistiche Bolk denkt. Wer ist das Volk? Der russische dem. Ordaner? Er ist Muschit geworden und sieht im Felde. Er n und bie politifden Stromungen gu oner? Er ift Mufchit geworben und fieht im Gelbe. Er tot ober bermunbet ober gefangen ober bei einem gurudnienden Trudpenteil, dem die Distigiere weiszumachen surück.

Bir Karn, man gehe, nachdem man den zeind blutig geschlagen, Bethel witrategischen Gründen vorläusig zurück. Der oder jener die kannen, um ihre Offiziere bei Gelegenheit abzuschiehen abtreibt eie Fälle sollen ietzt wieder recht zahlreich werden, aber sie L. Must vodaganda dat jeht nicht die Berbindung mit dem Heere, aberegten ins Große wirfen zu können. Aus dem geschlagenen Bir. Erder noch aus den neuen Truppen, die jeht in Rußland ausgeren were heraus wird die Revolution wohl nicht hervorbrechen. Bir. Erder noch aus den neuen Truppen, die jeht in Rußland ausgeren der nicht die Berichtedene Weldungen über die er Lichte werden sollen. Berichtedene Weldungen über die er Lichte werden sollen. Berichtedene Weldungen über die er Lichte werden kollisierung entstanden an mehreren Stellen in Stellen und die nicht en Stellen und die man sie und Kernen Stellen zu Stellen und die man sie und Kernen Stellen weiter welden gegeben haben. Soon bei der Rindelten Wobilisserung entstanden an mehreren Stellen in Stellen und Erder und die man sie mit der Kindular einstellten wollte, leisteten sie bewassineten Wideren der Rindelten zum Gehorfam zu zwingen, entstanden sorm
er Kindular einstellten wollte, leisteten sie bewassineten Wideren der Kindular ausgesandt wurde, um die Gestellungseinsbar de Schlachten zwischen deinen Seiten. Mehrere Städte einsbar de Schlachten zwischen dein Brand auf und eine große Unzahlten estlichten der Gestellung einstellen der Gestellung der Lichten der gingen in Brand auf und eine große Unzahlten estlichten woll ein große Unzahlten einstellen der Einstellen wurde, und eine große Unzahlten estlichten der Gestellung der Lichten gingen in Brand auf und eine große Unzahlten einstellen gestellen gestellt und eine große Unzahlten einstellen gestellt und eine große Unzahlten tenben Trubbenteil, dem Die Offigiere weiszumachen fu-Dörfer gingen in Brand auf und eine große Anzahl einflufreichsten Einwohner wurde teils erschoffen, teils ngt. 3m Augenblid ift Die Garung in Sibirien noch ingt. Im Augenbied ist die Garung in Sidleten noch ier bedeutend und in den großen Städten löst ein Streit andern ab. Brandstiftungen sind an der Tagesordnung. Jum Heeresdienst ausgerufenen neuen Mannschaften inchen alles mögliche, um triegsundrauchbar zu werden, ett man sie nicht von den hungernden Frauen und Kin-

Sildöftlicher Kriegsichauplat: Deutsche Truppen warfen die Ruffen aus Buentow (am Sereth füblich bon Tarnopol). Subwestlich bon Buc-

niow und bei Tarnopol find heftige feindliche Ungriffe abgeichlagen.

Dberfte Beeresleitung.

Der öfterreichifche amtliche Bericht.

75. Jahrgang

Bien, 10. Sept. (28.B.) Amtlich wird berlautbart, mittage: Auffifder Kriegsichauplat: Die im Raume weftlich bon Rowno fampfenden ruffifchen Rrafte wurden über bie Stubiels Rieberung geworfen. Unfere bon Balofce borbrechenben Truppen brangten ben Beind in ber Richtung gegen Bbaras gurnd. Bei Tarnopol ichlugen öfterreichisch-ungarische und bentiche Bataillone mehrere ruffifche Angriffe gurud. Unfere Berbundeten nahmen bas Dorf Bocniow. Beftlich bes mittleren Gereth traten neuerlich feindliche Berftartungen ins Gefecht; es wird bort beftig gefampft. Deftlich der Serethmundung und an ber beffarabischen Grenze berricht Rube. Die f. f. Streitfrafte in Litauen haben bas weite Gumpfgebiet ber 3afiolba und ber Orla vollende überfchritten und fampfend ben Raum fübofilich bon Roganh gewonnen.

Italienifder Kriegsichauplat: Geftern nachmittag und abende griffen die Bialiener ben En Imeiner Bradentopf mehrmals heftig an, wurden jedoch jedesmal unter ichweren Berluften an unferen Sinderniffen gurudgeschlagen. Im Abidnitte bon Doberdo wiesen unsere Truppen die üblichen Unnaberungsberfuche bes Geindes wie immer ab. Die Gefamtlage ift unberändert.

Ereigniffe jur See: Weftern wurde bei einer Refognoszierung unfer Torpeboboot "51" bon einem feindlichen Unterfeeboot torpediert und am Bug beichabigt. Das Torpedoboot ift in seinen Basishafen eingelaufe n.

Der türkifde amtliche Bericht.

Ronftantinopel, 10. Gept. (18.9.) Das Sauptquartier teilt mit: Un ber Darbanellenfront in ben 216ichnitten bon Anaforta und Ari Burnu nichts bon Bedeutung. Unfere Artillerie traf bas Ded eines feindlichen Torpedobootes, welches unferen linten Glügel beschoft, fich barauf aber fofort entfernte. Unfere Truppen auf Diefem Alugel befesten einen Schützengraben, ber fich ber feindlichen Binie allmählich naberte und beffen Ban am 9. Ceptember beenbigt worden war. Unsere Rüftenbatterien jagten zwei feindliche Torpedobootsgerftorer in die Blucht, die fich der Ginfahrt der Meerenge naberten und unferen linten Flügel beschoffen. Diefelben Batterien beichoffen erfolgreich bie feinblichen Infanterie beflungen bei Gebb all Bahr und eine feindliche Gruppe am Landungsplage von Mortoliman und zerftreute fie. - An ber Graffront fanden gwifchen bem 2. und 7. Geptember nördlich von Corna bier Zusammenftofe gwischen unseren Truppen und Freiwilligen und bem Geinde ftatt. Unfere Truppen machten auch einen nächtlichen Ueberfall. Gelegentlich biefes Gefechtes wurden vier feindliche Offiziere, barunter ein Bastaillonetommandeur, und 100 Goldaten getotet fowie 50 verwundet; auch wurden 100 Bferbe getotet. Unfere Berlufte betrugen 4 Tote und 9 Bermundete. Gine unferer Abteilungen ging bis in die Rabe der feindlichen Motorboote bor und gwang fie gur Hucht. Um 8. September überraschten unfere Truppen bei Ralaat ul Redfin ein feindliches Baradenlager, Brangen den Geind gur Flucht, brannten alle Baraden nieber und erbeuteten bas Gelbtelephonmaterial. Sonft nichts Be-

Die amtlicen Berichte der Gegner.

Der frangofifche amtliche Bericht vom 9. Gept. lautet: Radmittage: 3m Artois gab es Sandgranatenfampf, im Abichnitt bon Reubille-Rochincourt Gewehrfener bon Schützengraben ju Schützengraben. Biemlich lebhaftes Geichünfener füdlich bon Arras in der Gegend bon Robe. In en Argonnen fanden in der Gegend bon Fontaine-aur-Charmes fehr beftige Rampfe mabrend ber Racht ftatt; Die Dentichen erneuerten ihre Angriffe mit großer Erbitterung. Mit Anenahme eines Schützengrabenftudes bes Berbinbungsweges öftlich von Lahon wurde unsere Linie überall behauptet. Wir machten einige Gefangene und erbeuteten ein Dafchinengewehr. In Bothringen im Balbe bon Barron Borboftentampfe, in benen wir die Dberhand behielten. In ben Boge. fen fam es ju Rampfen mit Grunaten auf ben Soben bitlich bon Megeral. Geftern wurden bon unferen Fluggengen etwa 50 Bomben auf den Babuhof von Challerange abgeworfen. In der Racht bom 8. auf ben 9. September bombarbierte eines unferer Lenflufticbiffe ben Bahnhof und bie Werffiatten bon Reste. - Abends: Der Artifleriefampf um Arms, im Gebiete bon Robe und auf der Front in der Champagne bauert an. In den Argonnen erneuerten fich die Angriffe des Geindes nicht. Der Tag bort war burch einen heftigen Artilleriefampf ausgezeichnet. Die Ranonade im Woebregebiet, Haatwald, Apremontwald und Mortmarewald war gleichfalls

Der ruffifde amtliche Bericht bom 9. Gept. lautet: In ber Wegend bon Riga und bei Griebrichftabt teine wejentliche Beranderung. Bwifchen Jafobftabt und bem Gluffe Daubfe werben die Rampfe mit gleicher hartnadigteit fortgefest. Die Deutschen tonnen unseren Bajonett-Gegenangriffen nicht ftanbhalten. Der Feind unternimmt eine Reihe Angriffe, beren 3wed augenscheinlich ift, uns auf bas rechte Dimaufer gu werfen. In ber Richtung auf Dunaburg bei Abeli beftiges Gewehrfeuer. Auf ben Strafen nach 28 ilna ift die Lage im allgemeinen unberandert. Der Feind berichangt fich fruftig. In ber Richtung fubofilich Grobno, bei Stibel und lange bes linten Rjemenufere in ber Gegenb ber Mündung des Rog hielten unfere Truppen am 8. Sept. burch beftige Rampfe die Offensibe des Feindes auf und bruch ten ibm Berlufte bei. Der Geind macht besonders heftige Angriffe gegen unfere Gront in ber Wegend von Stibel. Bir feben unfern Rudzug bolltommen planmäßig fort und geben bon Beit gu Beit gu Gegenangriffen fiber, fo bei Sochotvo westlich Stibel. Die Deutschen flieben bor unferen Gegenangriffen. Bivifchen Rjemen und Bripjet gieben fich unfere Truppen in die Gegend givifden bem Gluff Gelivjanta

das Innere des Landes vollständig unterbrochen ift. Die in biefem Falle gewiß unberbachtige "Rowoje Bremja" hat fürglich einen Bericht aus bem Bolgagebiet, ber einstigen Kornfammer Ruglands, gebracht, der in trodenen Biffern bas Glend barftellt, in bas bie garifche Regierung burch ben verbrecherisch heraufbeichworenen Rrieg bas ungludfelige Land geftilrat hat. Die Anbauflachen find gang ungeheuerlich gujammengeschrumbit, benn bie mannliche Bevolferung berblutet auf ben Schlachtfelbern, und was zu Sause geblieben ift, forbert ichier unerschwingliche Löhne: ber landwirtschaftliche Arbeiter, der bor dem Kriege 60-75 Rubel für die Arbeitssaison erhielt, berlangt jest 130-150 Rubel, der weibliche Arbeiter anftatt ber früheren 35-45 Rubel nicht unter 70 Rubel. Go fieht die augenblidliche Lage Ruflands in Birflichfeit aus, wenn man fie nicht burch bie amtliche Lugenbrille betrachtet. Roch find bie Gogen nicht gefallen, die fo biel Blut, Elend und hunger über bas Ruffenvoll gebracht haben, um ihrer unfauberen Eigenfucht nach herzens-

luft fronen gu fonnen. Aber icon beginnt es gu dammern. Mag ber Bar jedem, ber es horen will, in feierlicher Audieng berfichern, bağ ber "Krieg bis jum Meugerften" fortgefest werbe, bas ruffifche Boll fühlt bereits, bag biefer Rrieg bas Ende des Shitems fein wird. Und wenn es auch in Rugland fein Boll in unserem Sinne gibt - ber bisherige Landerbrei ift viel ju groß gewesen, um einen einheitlichen, festen Billen fo ift boch der Bille jum Umfturg in allen Kreisen und Schichten borhanden. Und gerade, weil an allen Eden und Enden gerüttelt wird, fturgt ber moriche Ban umfo rafcher zusammen. Die eine Hofclique will Kriwoschein, eine andere die Militärdiffatur, die Duma will parlamentarifche Regierung. Der Städtebund, ber Induftriellenberband und fogar bie alten Semftwos, alle melben fich gur Stelle, um bie gufammenbrechenbe Staatogewalt an fich gu reißen. Der Mostauer Magiftrat fpielt fich bereits als Ausschuß für Munitionsbeschaffung auf. Andere Stadte merben folgen. Go ift ein Rampf aller gegen Die nichtruffifchen Rationen reden fich und gerichneiben bas Band zwischen ben einzelnen Teilen bes Reiches. Die Bestechlichkeit ber Beamten, Die probotatorifche Arbeit ber Beheimpolizei, die Gunden der Minifter, alles wird aufgebedt. Man überbietet fich in Enthullungen. Man fordert Rechenschaft, Rache, Schutz, Sicherheit. Jeder fordert etwas anderes. Jeder berspricht, daß Ruftland zu retten etivas anderes. fet, wenn nur erst die Regierung stürze. Ift das nicht die Revolution? Man hat fie feit ber Schlacht bei Tannenberg jeben Monat borausgejagt. Sie ift nicht in bem Stile getommen, ben man fich nach dem geschichtlichen Borbild gebacht. Aber fie fommt jest in anderer Beife, burch ben Berfall ber bisherigen Machte in Barteien, Die fich gegenseitig gerfleischen. Das niebere Bolt wird vielleicht Bogrome beranstalten. Aber biefe find nur Reflege beifen, was wei-

Die ruffifde Gefellicaft gerfallt, ber Staat gerfest fic. Und dieje Art der Revolution wird ben fiegreichen Berbundeten ein noch wertbollerer Bundesgenoffe fein, als alle bisherigen Bolfsbewegungen.

Der Krieg. Die Engesberichte. Der beutiche amtliche Bericht.

Großes Sauptquartier, 10. Cept. (Mmtlich.)

Weftlicher Kriegsfchauplat:

ter oben borgeht.

Rorblich bon Southes wurde ein borgeschobener frangofifcher Graben genommen und eingeebnet. Die Befagung fiel bis auf einige Gefangene im Bajonettfampf.

In ben Bogefen wurden nabe bor unferen Stellungen am Schragmannle und hartmannsweilertopf liegende Graben geftarmt und babei 2 Offigiere und 109 Mann gefangen, 6 Mafchinengewehre und 1 Minen werfer erbeutet. Gin Gegenangriff am Schrapmannle murbe blutig abgefchlagen.

Beftlicher Kriegsfchauplat:

heeresgruppe bes Generalfeldmarichalls bon Sindenburg.

In ben Gefechten füboftlich Friedrich ftadt und bei Biltomiers machten unfere Abteilungen einige hunbert Befangene. Conft ift die Lage glwifden Ditfee und Riemen bei Mereca im Befentlichen unberandert.

Bei Etibel und am Belwianta-Abichnitt ift ber Rampf noch im Bange. Die Soben bei Biefti (an ber Belwianta) wurden ge ft firm t. 3m Laufe bes Tages find 1400 Gefangene

eingebracht und 7 Mafchinengewehre erbeutet worden. heeresgruppe bes Generalfeldmaricalle Bring Leopold bon Babern.

Die heeresgruppe ift im Angriff gegen bie feindlichen Stellungen an ber oberen Belwianta und öftlich ber Rozanta. Dleganda ift genommen.

heeresgruppe bes Generalfelbmaricalls bon Dadenfen.

Unfere berfolgenden Rolonnen nabern fich bem Bahnhof Roffom. Un ber Strafe Robryn - Milowiby (beiberfeite ber Bahn nach Binft) erreichten wir die Linie Inlathege Dwgiege

und dem Fleden Rofband gurud. Am linten Ufer bes Bripjet hielten wir eine ftarte Offenfibe feindlicher Infanterie und Ravallerie auf ber Strafe Ramentafdirfti-Binft auf. Huf ben Strafen nach Rowno bielten unfere Truppen am 8. Gept. nach einem Rampf mit bedeutenden feindlichen Rraften, die an ber Eifenbahn Olyfa-Rieban borrudten, bas Bordringen diefer Grafte in ihren Stellungen oberhalb ber Gluffe Stubel und Itwa auf. Der Feind unterftugt feine Offenfibe burch heftiges Artilleriefener, bem unfere Truppen tapfer ftandhalten. Um Gereth in ber Gegend fubweftlich Trembowla entwidelt fich unfere Offenfibe immer weiter. Sie fuhrte am 7. Ceptember gu einem Erfolg, ber biefelbe Bebeutung hat wie berjenige bei Tarnopol. Wir machten hier am 7. und 8. September 150 Offigiere und 7000 Golbaten ju Gefangenen, erbeuteten 3 Ranonen und 36 Dafchinengewehre. Unfere Berlufte find unbedeutend. Um 8. Geptember abende jog fich ber Geind eiligft gurud, bon une bis jenfeits ber Strupa berfolgt. Jusgefamt brachte une unfer Erfolg feit bem 3. Geptember an ber gejamten Gerethfront 383 Offigiere, über 17 000 Gofbaten, 14 ichwere und 19 leichte Gefchute, 66 Daidinengewehre und 15 Artilleriemunitionswagen ale Beute ein. Insgesamt führen unfere Seere fest entichloffen bie planmagigen Bewegungen burch und feben vertrauenevoll ber Bufunft entgegen. Die und treu berbundete frangofifche Armee beichieft feit 14 Tagen mit furchtbraer Seftigfeit bie beutiche

Der italienifche amtliche Bericht bom 9. Gept. lautet: Un der Trentinofront beichrantte ber Feind feine Tatigteit auf Urtillerieaftionen, auf die unfere Batterien wirtfam erwiderten. Gine gegen feindliche Werke auf bein Sochcordevole fuhn borgeichobene Erfundung ftellte feft, baf unfer Beuer am Fort Corte und an bem Glettrigitatemert von Renag ichweren Schaben angerichtet hat. In ber Gente bon Glitich gwang unfere Artiflerie eine feindliche Rolonne, die ein Borgeben bon Bredil gegen Glitich berfuchte, fich gurudgugieben. Gine andere bon der Rafsbutte oftlich Bredil absteigende Rolonne wurde angegriffen und gerftreut. Auf bem Rarft fand fein besondere ermannenswertes Greignis ftatt. Der Jeind warf gabireiche Bomben auf die Berften bon Monfalcone, burch die ein Brand herborgerufen wurde. Dann versuchte er durch bas übliche Sperrfeuer die Silfsarbeiten gu hindern, die aber tropbem ansgeführt wurden. Eines unferer Gluggenge beichog gestern fruh bie Eifenbahnftation Rlaufe öftlich von Santa Queia, traf fie mehrmale und beichabigte außerbem die Brude über die Baca.

Dom weftlichen Kriegsichauplag.

Genf, 10. Gept. Rach Barifer Melbungen bat fich am Mittwoch Brafibent Boincaree mit allen Miniftern an Die Front begeben. Barifer Zeitungen fündigten am Montag in geheimnisvoller Beije die Aufnahme ber großen franabfifchen Difenfibe unter ben Angen bes Brafibenten an. Um fo größere Enttaufdung und Ernüchterung hat ber beutiche Borftog in ben Argonnen in Baris hervorgerufen, obwohl bie Einzelheiten über ben vollen Umfang bes beutichen Gieges ganglich gurudgehalten werben.

Burid, 10. Gept. Der Tagevangeiger melbet: hinter ber frangoffichen Front herricht eine emfige Geschäftigfeit und die großen Referben, Die bieber weit im Innern bes Landes ftanben, werben in Die Rabe ber Front gebracht. Bejondere im Gebiet Des Etfaß finden außerorbentliche Trup. penanhäufungen fatt.

Dom öftlichen Kriegsichauplas.

Stodholm, 10. Sept. (I.U.) Die Stimmung in Bifna ift fo gebrudt, wie fie nur in einer ruffifchen Stabt fein tann, die fich bor ihrem unmittelbaren Fall befindet. Rjetich berichtet, ein Riefenftrom bon Aluchtlingen aus Biina, die auf Wagen und mittele ber Gifenbahn flüchten, bat Minit überflutet. Die Tenerung in Wilna nimmt wegen Mangel an Bufuhren gu. Brot ift nur fchwer gu erhalten, Buder gibt es überhaupt nicht mehr. Die großen Magagine haben ihre Borrate alle nach bem Innern Ruglande gebracht. Die Fabritgebaube, beren Majchinen fortgeschleppt murben, fteben leer. Die Theater, Cafes und Binos find geichloffen, bas Bublitum ift in febr erregter Stimmung. Staatliche Beamte organifierten fich, um bie gurudgebliebenen Urmen gu unterftugen. Die ichweren Berbrecher ans ben Gefangniffen wurden nach Smolenft übergeführt, während bie leichten Berbrecher frei-gelaffen wurden. Der Boit und Telegraphenberfehr ift bollig abgebrochen. Beitungen ericheinen nur noch fehr wenige. In ben Borftabten bernimmt man bejondere bes Abends deutlich ben Donner ber Ranonen.

Die Kampfe um die Dardanellen.

Bafel, 10. Gept. Rach Athener Melbungen bes "Uns Beiger" wurden bie Ubichluffe für Lebenemittel. lieferungen an bie englifd-frangbfifden Truppen por ben Darbanellen, joweit griechifde Lieferfirmen in Betracht fommen, für Ultimo Ceptember gefündigt. Ob ber Ründigung wichtige Entichliegungen bes Bierberbandes über bie Darbanettenoperationen gu Grunde liegen, entzieht fich ben Informationen.

Budabeft, 10, Gept. (T.II.) "A Rap" veröffent-licht ein Athener Telegramm, wonach nach borthin gelangten Radrichten die Berbunbeten auf ber Salbinfel Gallipoli fich gurudgieben. Die Englander hatten bereite mit ihrem allgemeinen Rudbug begon-nen. Die Turfen unternahmen einen Gegenangriff, wobei fie sahlreiches Kriegsmaterial erbeuteten.

Bonftantinopel, 10. Gept. (28.8.) Das türfifche Breffequartier teilt mit: Die Englander meffen fich alles ale Berbienft an ben Darbanellenfampfen bet unb wollen ben Unichein erweden, bag nur bie Gobne Englands ihr Blut an ben Darbanellen vergießen und ichweigen über bie Berlufte ber Reufeelander, ber Auftralier und bor allem ber Frangofen, Gefangene, Die wir fürglich machten, berichten, daß die neuseelandischen und australischen Truppen bereits bie Galfte ihrer neuen Mannichaft berforen haben, obwohl jebes Bataillon jur Auffüllung feiner Luden bis jest um 1500 Mann berftartt worden aft, bas beift, alfo bon Grund aus neu gebildet war. Eine indifche Brigade erlitt bei Gebb ill Bahr so ftarke Berlufte, daß das englische Kommando bie Unmöglichkeit einsah, fie wieder herzustellen und ihre Refte bei ben Ausruftungefotonnen verwendete. Die Gefangenen berichten auch, daß die Frangojen fo furchtbare Berlufte erlitten hatten, baf fich jedes der jegigen frangoffichen Bataillone aus ben Reften bon brei ober vier aufgeriebenen Bataillonen gufammenfette, die breibiertel ihres Bestanbes verloren hatten. Die frangofifden Gefangenen jagen, Die frangofifden Truppen feien barüber entruftet, bag bie Engländer bie Opfer ber Fran-zofen berichweigen und die Reufeelander und Auftralier ergablen, daß bieje Buftanbe in threr Deimat lebbaft erertert würden. In ben Briefen wurde bas Erftaunen barüber ausgebrudt, baf fich in ben Bertuftliften bon ben Duchanellen fein Reufeelander ober Auftralier finbe.

Bubabeft, 10. Gept. (T.IL) "M Rap" melbet aus Athen, daß die türkische Artisterie auf der fleinafiatischen Seite ber Darbanellen ein feindliches Schiff beichof, das anicheinend untergegangen ift.

Der Luftfrieg.

Berlin, 10. Gept. (B.B.) In ber Racht bom 9. jum 10. September hat eines unferer Marineluft. driffe auf ben ruffifden Glottenfrüspuntt Baltiich port und auf feine Gifenbahnanlagen eine Angahl Bomben mit gutem Erfolg geworfen. Das Luftichiff wurde bom Geg-ner mehrfach wirfungelos beichoffen und ift unbeschädigt gurudgefehrt.

Berlin, 10. Sept. (B.B.) Bie wir an guftanbiger Stelle erfahren, find beim Ungriff unferer Ma-rineluftichiffe auf Die Gith bon London in ber Racht vom 8. jum 9. September insbesondere Die Stadt-teile um ben holborn-Biabutt herum getroffen worben. Babireiche umfangreiche Ginfturge und gewaltige Brande fonnten bon ben Lufticiffen, ba bie Berhaltniffe für die Beobachtung äußerst günstig waren, einwandfrei festgefiellt werben. Bei Rorwich wurde eine große Induftrieanlage im Subweften ber Stabt ausgiebig mit Bomben belegt, worauf mehrere lang anhaltende Erplofionen und Brande beobachtet wurden. Bei Dibblesborough wurden hauptfachlich die Safenanlagen und die Soch ofen werte an der Bahn Southbant-Redear mit Bomben belegt. Auch hier tonnte guter Erfolg festgestellt werden.

Die amtliche englische Berichterstattung verich weigt aus naheltegenden Grunden, wie üblich, die bedeutenden materiellen Erfolge ber beutiden Luftangriffe und beidranft fich im wesentlichen auf die Angabe einer willfürlich gegriffenen Bahl von Menfchenberluften.

Der Unterfeebooishrieg.

La Rochelfe, 10. Sept. (B.B.) Um Donnerstag nachmittag traf ber Dampfer "Balcinau" mit bem Rapitan und 25 Mann der Bejagung des englischen Dampfers "Rora" an Bord hier ein. Die "Rora" wurde am Dienstag nachmittag um 3 Uhr 30 Min. bei Benmarch von einem deutschen Unterfeeboot beichoffen und berfentt. Das Schiff war bon Cantander nach Remport untermeas.

Berlin, 10. Sept. Sichere Rachrichten, die bas "Berl, Tagebl." aus Rreta erhalten haben will, bejagen, daß ein englijdes Sanbelsichiff bei ber fublich bon Rreta gelegenen Infel Gabbos bon einem beutichen Unterfeeboot torpediert worben ift. 18 Mann ber Befagung feien in einer Bart auf Rreta gelandet.

Kleine Mitteilungen.

Konftantinopel, 10. Gept. (B.B.) Mus amtlicher Quelle wird gemelbet, daß die Bforte beichlog, für Gachichaben infolge bon Befchiegungen, welche ben Grundfagen ber Menichlichkeit und des Bolferrechte gumiberlaufen, eine Schabloshaltung aus bem Gigentum ter Angehörigen feindlicher Sander ju ge-

London, 10. Sept. (B.B.) Die Times melbet aus Betersburg: Die Ernennung bes Priegsminifters Bolimanom

jum Ministerprafibenten fteht nabe bebor.

Stodholm, 10. Gept. 3m nordlichen Gismeer ift vorzeitig frarter groft eingetreten. Die Blatter ichreiben, bag bei einer Fortbauer bes Temperaturfturges bie Schiffahrt nach bem Beigen Deer und Archangelft unmittelbar bor ber Einstellung steht.

Der Dant Des Raifers.

Berlin, 10. Gept. (B.B.) Der Raifer hat am September aus bem großen Sauptquartier an ben Urbeitsausichuß der Raifer Bilhelm-Gpende deuts fcer Grauen folgenden Erlaß gerichtet: Mus ben Sanden der Raiferin und Königin, meiner Gemablin, empfing ich bie Sulbigungeidrift der beutiden Frauen mit ben Liften ber einzelnen Beitrage gur Raifer-Bilhelm-Spende benticher Frauen. Diefe von Millionen beutider Frauen in Balaft und hutte gefammelte Spende nehme ich als eine mir erwiefene besondere Freundlichfeit und als ben Musbrud treuer Unbanglichfeit mit Freuden an. - In ber ernften Brufungezeit, Die Gott ber herr une gefandt hat, tritt auf bem bunteln Sintergrunde tieffcmerglicher Erfahrungen neben ber bon unferen Seinden nicht geahnten fraftvollen Einmutigleit bes beutichen Bolles und ber tobesmutigen Tapferfeit der jum Baffendienft berufenen Manner die hochbergige vaterlandifche Gefinnung ber Frauen leuchtend bervor. Durch werklätige Fürsorge für die fampfenden und bermundeten Krieger, durch hilfreichen Beistand mit Rat und Tat für die in ber Beimat gurudgebliebenen Famtlien der Rampfenden und Gefalllenen, durch unermüdliches Schaffen in Saus, Sof, Birtichaft und Beruf ber im Gelbe abwefenden Manner wie durch ergebungebolles Tarbringen ichwerfter herzensopfer an teuren Familiengliebern bat bie deutsche Frau in dem Bolferfriege ein rühmliches Beispiel bon Tattraft, Rachftenliebe und ftillem helbentum gegeben. Das Baterland ift ftolg auf feine Frauen und vertraut auch für die Bufunft auf thre treue Mitarbeit an der ichweren Aufgabe, die durch ben Rrieg entftehenden Rote ju lindern und ju beseitigen. 3ch werbe bie mir gur Ber-fügung gestellte reiche Spende im Sinne der freundlichen Geberinnen für bie in ihrer Gefundheit und Erwerbefähigfeit geschädigten Krieger und für bie hinterbliebenen ber für bas Baterland gefallenen helben verwenden. Allen aber, bie an bem hochbergigen Gebanten und feiner glangenben Ausführung beteiligt find, fpreche ich meinen warmften Dant Bilbelm.

Die Raiferfpende betrug 4 300 000 Mart. Rachtrage werben bon ber Depositentaffe R ber Darmftabter Bant in Berlin-Behlenborf bis jum 1. Oftober entgegengenommen.

Die Berfentung ber "Arabic", über teren Berechtigung unfere Gegner mit ben üblichen hesphrasen stritten, bat jest eine amtliche beutiche Erflarung gur Golg egehabt, Die in Rotenform bem amerifanis ichen Botichafter in Berlin übergeben worben ift. Danach hat die "Arabic", die bas beutiche Unterfeeboot gerade beim Berfenten bes englischen Dampfers "Dunsleh" antraf, ben Berfuch gemacht, mit bireftem Rure auf unfer II-Boot aufgufahren und es gu rammen. La die Inftruftionen bes beutschen U-Boots-Rommanbangen babin lauteten, bei Biberftand ober einem Fluchtverfuch bas Schiff ofne Warnung anzugreifen, war alfo bie Berfenfung bollftunbig berechtigt. Die deutsche Regierung bedauert natürlich ben Berluft von Menschenleben auf bas lebhaftefte, follten aber ihre Grunde über die Berfenfung ber "Arabie" bon ber amerikanlichen Regierung nicht anerkannt werben, fo mußte biefe Meinungsberichiebenheit bem haager Schiebsgericht übermittelt werben. Gine Schadenerfableiftung ift beehalb aus ben angeführten Gründen nicht möglich.

3000 verlorene Schiffe. Bondon, 10. Gept. (E.U.) Baut einer bon ber eng-

lijchen Admiralität, beröffentlichten Statistif gingen Rriegsbeginn 3000 Goiffe aller Rationalitaten be loren, bie teils gefabert, teils berfentt und teils

Cagesnadrichten.

Bhrib, 10. Sept. In Bahn wurde am Dienstag ; mittag bie 50 Jahre alte Sandlerin Sirichberg mit b ichnittener Reble in ihrem Laben aufgefunden. Gan Behaltniffe im Baben waren burchwühlt. 3m Berb die hirichberg ermordet gu haben, fteben ruffifche G ter, die an demfelben Rachmittag im Laden gefehen m

London, 10. Gept. Reuter melbet aus Rembort. heftiges Erdbeben bat in Gan Galbador und Bucter ftattgefunden. Die Stadt Jutiapa in Guatemala gerfiort. Die Rirchen in Canta Anna, Confonate und deren Städten und Dorfern in Gan Salvadore find bom boden berichwunden.

Lokales.

Metall = Befdlagnahme. Es fei folgende Aufflarung mitgeteilt: 3m Anzeigenteile find bie M rungstermine für die jur freiwilligen Abgabe borgenen Gegenftande befannt gegeben. Die Sachen, Die liefert werden, bedürfen nicht der Anmelbung auf Bürgermeisteramt; was man zunächst noch nicht abli will, muß unverzüglich unter Bezeichnung ber Gegen und bes Gewichtes berfelben fcriftlich angemelbet in Erfahrungsgemäß werben hauptfächlich abgeliefert: fu Baichfeffel, fupferne und meffingene Raffeeteffel, Berb und bergl., Ridel-Rochgeidirre und bergl. Saufig finb Gegenstände mit Beichlägen (Defen, Stiele, Griffe) ber befonbers bei Baichfeffeln finden fich oben im ober Rande ftarfe Gifenringe oder auch Bleieinlagen. nen Intereffe ber Ablieferer wird gebeten, Diefe Beichla por ber Mblieferung gu entfernen und fupferne, mei und Ridel-Wegenstande fret bon Gifen, Blet, Soly e gugeben. Wenn bie Wegenstande hierdurch beichabigt ben, fo macht bies nichts aus. Gur fupferne Gebe Gegenstände ohne Beichläge wird 3. B. 4 Mf. bro vergütet, für folche mit Beichlägen bagegen nur 28 pro Rilo. Die Sammelftelle nimmt auch unentgeltlie Berfügung geftelite Metallgegenftanbe gegen Quittu Magiftrate entgegen. In baterlandischem Intereffe gebeten, alles Entbehrliche abguliefern, um eine fpatere gwangeweise Beitreibung gu bermeiben.

Ritter bes Gifernen Rreuges. Gur red Berhalten im Rampfe für das Baterland wur Gefreite Aug. Banger bon hier durch Berleihun Eifernen Kreuges 2. Rl, ausgezeichnet. Banger gleich au Anjang bes Krieges in Frankreich ben und fam nach feiner Genefung nach Rugland. Er if motivführeranmarter ber hiefigen Betriebswerfftatte

Provinz und Nachbarkchaft.

Gedahelben, 11. Gept. Ungludefall. Bei bon Telegraphenleitungen an ber Renbauftrede Dillenburg fturgte geftern morgen bei Gechebelben e Daft mit beman ahm beschäftigten Arbeiter um. D verheirateter Mann namens Guftab Tropp aus M Bater eines Rindes, tam jo ungludlich gu Fall, bag tot war; ein anderer Arbeiter, Bruder bes Berm fam mit einigen Quetichungen babon. Die Leiche wurt mittage in die Beimat beforbert.

Darburg, 10. Gept. (28.8. Amtlich.) Auf bem hof Borten entgleiste gestern abend auf eine bie nicht aufgeflarte Beife beim Burudfegen bes Gutergu im Heberholungogleis der lette Bagen und geriet be das Profil des gerade vorbeisahrenden D-Buges 74, diefer geftreift murbe. Die beiden Majchinen und letten Wagen des Guterguges wurden erheblich Berjonen find nicht berleht worben und der Betrieb

geftort. Der DoBug erlitt eine aweiftundige Berid Limburg, 9. Gept. Dienstag nachmittag b Raffauifche Bfarrerverein im ebangelifat meindehaufe feine Sauptverfammlung ab. Anwefen 43 Bfarrer. Rach bem Jahresbericht fammelte ber Die oftpreugifden Bunbesbrüber 4600 Mt. und für ichmiidung ber evangelischen Rirche in Rom 434 Mt. ben Brieg allerbings unterbrochen wurde. 15 Bfarret am Griege teil, 6 wurden mit bem Gifernen Greng a net. Bfarrer Dr. Schloffer empfahl, ben im Gelbe Briegoteilnehmern die in bielen Orten gur Ausgabe ben "Girchenboten" mit den Angaben über bas G jeweiligen Ortsangehörigen recht ausgiebig gu fibe ein eigener "Rirchenbote" nicht borhanden fei, fonne Rot burch hettographierte Blatter gefchehen.

Biesbaben, 10. Gept. Begen umfangreicher Bechfel- und Urfundenfälichung in Sobe 100 000 Mt. wurde ber 50 Jahre alte Gefretar am Ag Reinhard Gries gu 2 3ahren 3 Monaten Gefan

Bettervorausfage für Conntag, 12. Gept.: Trods Abgehen vom Morgennebel, nachte gang vereinzell

Letzte Bachrichten.

Dortmund, 11. Gept. Muf ber Beche Brut in Langenbreer bat fich beute fruh eine Schlaguerplafion ereignet. 8 Bergleutte find ber Leichen geborgen, 9 murben fcmer verlegt ins haus gebracht. Mehrere Bergleute befinden fic

Burich, 11. Gept. Rach Melbungen aus Lond ber englischen Breffe verschiebene Andentungen enth nach in ber frangofifchen Armee wichtige rungen im Sommando beborftehen. Es foll aus felbständige Dftarmee unter dem Rommand

nerals Ban gebilbet werben. Paris, 10. Sept. (28.B.) Das "Journal" Madrid: Unlaglich eines Musftandes ber Fi Barin, Probing Bontebebra, fam es bei ber Del gifcher gwifchen biefen und Ausständigen gu ein Solacht. Etwa 1000 Gifder wurden handgen Revolvericulife murben abgefeuert. Da bie B Die Ordnung nicht wiederherftellen fonnte, mußte mandeur eines Kanonenbootes broben, auf die ichießen zu laffen, worauf die Streifenden fic

Wien, 11. Gept. Das Bolfeblatt erfahrt gub Rotterbam aus London, daß die britifche R bie allgemeine Bemaffnung ber Gija und der Sandelsbampfer in ben englijden

anbefohlen bat.

mei Ete ipot baß ung fie Ber

He im AM

gingen taten be b teils

enetag 1 mit b n Berbe tidhe 3d ehen

chottorf: Guater mala n mod bri

plaenbea bie 908 e borge n, die ng auf cht abli Gegenn eldet in ert: fu I, Berb fig find ffe) beri

im ober n. Beichla o, messi idhadigt e Gebr Mt. pro nur 28 ntgeftfi Quittu ntereife eine

Gur d ivur erleihun Banger d) ben Er ift erfftätte

aft. L Bein de B then c m. Di ine Ri , baß E Berun he loun

ditergu rict b es 74 unb lich b etrich Beri ittag agelifche nivefem ber 3

вдаве . 18 Ge berm fönne reicher Söhe am Sigl Gefan

Bjarren

Brud lag mb D in fic Louis n enth

mante naP r File u cine dgeme mifte die R

en.

luf dem ine bis

o für

Felde

Trode reinzell

chtige foll es

n fic

e Re

Bang, 11. Gept. (I.U.) Ein gestern aus London gurudge-tehrter Gollander bat dem Bertreter ber E.U. mitgeteilt, bag bie Angahl ber beim lehten Beppelinangriff auf London abgeworfenen Bomben fiber London 320 betrug. Auf Dibblesprough wurden 70 Bomben abgeworfen, die jum größten Teil beftige Brande berurjachten.

London, 11. Cept. (B.B.) Das Reuteriche Bureau meldet aus Bafbington, bem Botichafter ber Bereinigten Staaten in Bien fei telegrabhifch bie Unweifung gegeben worben, ber öfterreichifch-ungarifden Regierung mitguteilen, Daf Dr. Dumba ben Bereinigten Staaten ale öfterreichifd. ungarifder Botichafter nicht mehr angenehm fei, und bag de feine Abberufung berlangten.

Berantwortlicher Schriftleiter: Rarl Sattler in Dillenburg.

Gießener Fröbel-Heminar

mit ftaatl. Abichingprüfung Andbildung 3. Rindergartnerinnen 1%, Jabr, Eintritt April und Oftober. Andbildung 3. Rinderpstegerinnen 1 Jahr, Gintritt April und Oftober. Bension im Sause. Brospete u. Austunft burch 2. Moeser, Oberlehrerin, Gartenstr. 30.

Die Ausführung einer Wahnhof Dillenburg foll bisentlich verdungen werden. Es werden eiwa 900 m Leitung gelegt, wobei rund 740 m Robre zu liefern find.

Bedingungen und Beichnung liegen im Büro der Bauabteitung zur Einsicht aus. Angeboisheite find zum Breife von 80 Big. für das Stüd gegen vorderige vortofreie Einfendung des Betrages (nur Boitanweifung) ebendaselbst zu beziehen.

Die ausgefüllten Angeboisbeite sind bis aum Eröffnungstermin am 27. September ds. 38. vorm. 11 Uhr bei der unterzeichneten Bauabteilung einzureichen.

Die Zuschlagsfrift beträat 8 Bochen. (2060)

Eifenbahn-Banabteilung Dillenburg.

Helft unseren Verwundeten im Felde durch Abnahme von Rote-Kreuz-Lose 4 Mk. 3.50. 15997 Beldgew. (Porto u. Liste 30 Pfg.) Ziehung 29. Sept. his 2. Okt Haspt-100000 50000 25000 Mk, bares Geld Deecke, Kreuznach.

Saatroggen Saattveizen

au baben bei M. Wächtler, Dillenburg.

Rleiner Gaal gu vermieren. (2049 Praberes in b. Geidafisfielle.

20 Benfner

Frühkartoffeln (Alma) Danbverleien. Frei Keller Mf. 5,50 a Str au vert Bei Abnahme der 20 Btr. in einem, der Feniner Mf 5,— Sof Feldbach.

Rirchliche Rachricht. Dillenburg. Conntag, den 12. Cept., nachmittags 2 Ubr: Gottesbienft in Donebach

Blarrer Conrab.

Wer ert bill. Unterr. i Klovier-fwiel. Abends v. '/,9-'/,10 Uhr. Angeb. u. **M 2056** a. d. Gefcfit.

Doyflanfu mit Brut ver-Goldgeist W. Z hicht. radikal word.
Farb. u. geruchlos. Beinigtd. Kopf.
hantv. Schupp. u. Schinnen, beford.
d. Haarwuchs, verhüt. Haaraussa.
"Zang neuer Parasit. Wechtig t.
Schulkind. Taus. v. Aberkennung.
Beht nur in Kartous h. H. - u. 0.50.
Niemalis offen ausgewog. In Apoth.
u. Drog. Nachahm. weise m. zurück.

Alrbeiter

über 16 Jahre für leichte Dreberarbeit gegen guten Dreberarbeit gegen guten Afforblobn für fofert gefact. Langenbach & Co., Haiger.

Franlein als

Perkänferin

in ein Manufafturwarens Gefchaft gefucht. Angeb u. A. 2046 an bie Gefchafts-fielle ber Beitung f. b. Dilltal.

In meinem Modewaren-Geicaft findet ein junges Madchen aus guter Familie

Lehrstelle

gegen Bergütung. Modehaus C. faparofe.

Damen erhalten Rebenver-blenft burch leichte Danbarbeit. Mufter und Brofpett 40 Bfa.

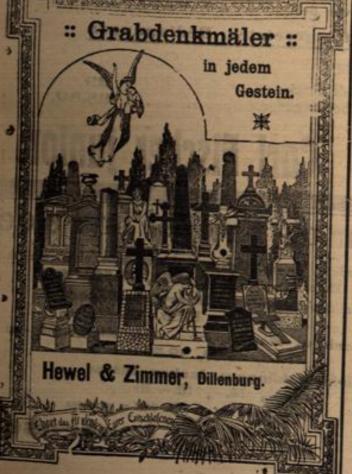
Ch.M. Weidig, Leipzig. Cohlis Bilhelmftr. 42.

Wohnung au vermieten. Sauptfir. 5.

Dobbel-

Fernglas (Buid) auf bem Bege som Greifenftein nach Edingen ver-loren, gegen 20 Mt. Belohnung anrudgugeben an

3. Connoct Coln-Braundfelb Dermant. Bfloumefir. 8.



Gewerkschaft Weiler I in Langenaubach

empfiehlt thre

1811 Braunkohlen

als Hausbrand für den Herbst- u. Winter- pp. Bedarf. Durch Einstellung einer Anzahl neuer Arbeiter ist die Kohlenförderung bedeutend gestelgert und sind jetzt Vorräte in grosses Stücken und gebrechenen Kohlen vorhanden.

Kunftgewerbejdule Offenbadia M. Ausbildung von Schilern und Schilerinnen. Große. Direktor Prof Eberhardt

Frenndl. Wohnung au vermieten, 2 Bimmer und Rifte. Marbachftr. 29.

für Mantermeifter, Cement- und Cementwarenfabriken.

Wir haben von nun ab dauernd in jeden beliebigen Mengen auber Sunbitat abzugeben:

prima Schlackensteine

und gewöhnlichen, fowohl als nollftanbig getrodneten

Schlackenfand

in befannter, befter Beidaffenbeit ab Rormalbagnanidlug ber Daigerer Sutte, Aftiengefellicaft.

Das Bert ift inzwischen mit Normalbahn an die Staats-bahn angeschloffen worden; prompteste Lieferung ist bauernd gewährleistet. Billige Breise. Bequeme Zahlungsbedingungen. Mehriährige Abichluffe konnen getätigt werden.

Rod einige Bertreter werben gefucht.

Cerragowerk "Phonix" S. m. b. S. Saiger (Diller.)

Bur dritten Kriegsanleihe.

Die erfte Rriegeanleihe hat nicht weniger erbracht als 4%, Milliarden. Die zweite mehr ale bas

Belder Erfolg wird ber britten befdieben fein?

In Schatzung ber Gummen gegen bie Deinungen ber Sachverftanbigen auseinander, aber barin ftimmen alle überein, bag bie Borausfepungen fur gutes Gelingen auch biesmal gegeben find.

1) Mn verfügbaren Gelbern und Rapitalien fehlt es nicht.

Denischland lebt nicht mehr in der Anaphheit früherer Zeiten, 21 Milliarden betragen die Einlagen bei den Sparkassen, über 15 M illiarden liegen tei Banken und Genossenschaften. Auch jett, nachdem Milliarden der Anleihen spiellen zu großem Teile wieder mit. Best restled sind sie in Tentschland verditeben. Freilich, die 18—14 Milliarden der ersten Anleihen erlösen, an Amerika mit. Best restled sind sie in Tentschland verditeben. England und Frankreich zahlen, was sie aus Anleihen erlösen, an Amerika — Austand an Amerika und Jepan, Deutschland ober zahlt an tausende und abertausende einheimischer Fabriken, einheimischer Lieferanten und Arbeiter. Die Hände wech sein, aber es sind deutsche hände, die die Milliarden erhalten haben und willig sie den neuen Anleihen dienstidar machen. Ein Kreislauf des Geldes! Und sodonn: große Ausgaben sallen sort im Kriege — sür Ausdehnung der Industrie, Reueinrichtungen und dergl. Die sonst hiersür verwendeten Summen suchen nach Anlage. Nicht minder auch Milliamenerlöse aus dem Berkauf der Bestände und Läger. Der Antauf der Rohstesse ruht. So sieben auch diese Milliamen mur in bescheidenspelem Maße dem Auslande zu.

2) Rant ber Gulle bes Gelbes ift ber Gelbftand überans leicht.

Er ift leichter nech als im Fritigat und viel leichter als im vorigen Berofte. Die Sparfaffen gewähren an Binfen etwa 31/20/0. Die Einzahlungen auf die zweite Anleihe heben fie hinter fich und irzwijden beträchtliche Spargelber neu vereinnahmen tonnen. Die Finfen für Ginlagen bei den Banten find nech geringer. Bir tägliches Geld 11/20/01 Rur folche Binfen tonnen die Banten vergitten, denn ihre Kaffen find fiberfillt. Die Ginleger empfanden dies peinlich, der Anleihe aber tommt es zugute.

3) Die Raufer ber fruberen Anleiben haben ein gutes Geicatt gemacht.

Wer bem Deurschen Relige 5% erfalt und baneten ichen im Artege einen Aursgewinn zu verbuchen hat, barf zufrieden fein. Geit die bislang fiber Gebuhr bevorzugten fremdlanbifden Renten icon hinsichtlich ber Binszahlung bofe im Stich gelaffen haben, find die Staatsanleiben wieder in Gunft, wird namentlich die Ariegeanleibe geschätt, die nicht im Stiche laft und noch bazu hohe Insen gewöhrt.

4) Man welft es im Bolte: ber Releg foftet Geld und boppelt Geld, wenn jest boppelt jo viele Coldaten im Felbe fteben.

Man weiß aber auch: Dieje Borjorge verburgt und ben Gieg.

Der bentiche Arieger, der bei Tannenberg ben ichweren Anjang mitgemacht, brennt daranf, jeht auch bei bem Enticheidungstampf mitzutun. Go auch das deutsche Bolt. Es bat in bangeren Tagen die Ariegstaffen gefällt. Es wird auch jeht - und jeht erft recht dabei fein, wo die Waffenerfolge unferer Cobne - um bescheiden au fprechen - die Zuberficht des Gelingens gefestigt haben.

Bu den Anleihebedingungen:

Zer 5 prozentige Binoinft ift beibehalten.

Er wird auch diesmal ftarten Unreig ausüben. Deutschland gahlte im Frieden 4 Prozent. Es bat für die Rriegsanleiben diesen Gas um Gin Brogent erhöht. Der Bersuch Englands, gleich uns mit solcher Erhöhung auszukommer, ift migglicht. Es mußte gulest seinen Friedensfap um volle 2 Prozent erhöhen: von 21/2 auf 41/2.

Der Breis ber 5 prozentigen Anleife beträgt 99, Eculbbucheintragungen toften nur 98,80.

Der Ausgabeluns ber ersten Anleihe stellte fic auf 97,50%, ber ber zweiten auf 98,50%. Die Aurse beider Anleihen haben inzwischen eine so wesentliche Erhöhung ersahren, daß ber jest festgesehte Aurs von 99 oder 98,80 als magig bezeichnet werden muß. Uedrigens genießt der Beichner nech Binsvorteil. Es werden ihm 5% Stückzinsen vom Bahlungstage bis zum 1. April 1916, mit welchem Tage der Zinsenlauf der Anleihe beginnt, vorweg vergütet.

Bor bem Jahre 1924 ift die 5 prozentige Anleihe nicht fundbar.

Die neurjährige Laufzeit bürfte für Aursgewinn erfreuliche Aussichten eröffnen. Diese Untunbbarteit bebentet aber nur, daß bas Beich die Anleihe bis 1924 nicht fündigen und also auch den Zindsipi nicht berabsehen tann. Die Inhaber ber Schuldverschreibungen tonnen natürlich über diese wie über jedes andere Wertpapier (durch Bertauf, Bertfündung usw.) verfügen.

Die Beichner tonnen die gezeichneten Betrage bom 30. Ceptember ab jebergeit boll bezahlen uber auch bie bis aum Nanner 1916 geräumie beweilenen Ginachlungstermine innehalten

Die fruhere Bestimmung, wonach Beidnungen bis 1000 Mart voll bezahlt werben mußten, ift im Intereffe ber fleinen Beidner fallen gelaffen. Reichelichannweifungen gelangen nicht jur Beransgabung, für Die Reicheanleihe aber ift ein Dochfibetrag ber Berausgabung nicht feftgelegt.

Es wird hierburch auch diesmal ber Uebelftand vermieben, daß Beichner leer ausgeben ober fich mit geringerer Buteilung gu begnfigen haben.

Die Beichnungen fonnen bom 4. Ceptember bis jum 22. Ceptember, mittags 1 Uhr, borgenommen werben.

Die Festsehung einer mehrwöchigen Frift hat fich bewährt. Jebermann bat Beit, fich Aufflärung zu verschaffen und in Duge seichnung vorzubereiten. Es empfiehlt fich aber, die Beidnung nicht bis zum letten Tage aufzuschieben. Für Gelegenheit, Die Beichnungen angubringen, ift wie beim leuten Male in anogebehnteftem

Außer ber Reichsbant, ber Königlichen Seehandlung, ber Preußischen Beutralgenoffenschaftestaffe, ber Königlichen Hauptbant in Rurnberg fteben alle Banten und Bantiers, alle Spartaffen und Lebensberficherungsgefellschaften, alle Areditgenoffenschaften, alle Post-anstalten und in Preußen alle Röniglichen Regierungs-Haupt- und Rreistaffen zur Berfügung.

Wer Stude von 1000 Mart und barüber zeichnet, erhalt auf Antrag Zwijdenfcheine.

Diermit wird den Billniden Bieler Rechnung getragen. Tednifche Schwierigkeiten vervieten es, die Berausgabung von Zwifchen-icheinen auch auf fleinere Beichner anszubehnen. Bum Ausgleich follen aber fleine Beichner bei Ausgabe ber Stilde vorweg befriedigt

Wenn hiernach binjichtlich ber Anleihebegebung im Wejentlichen alles beim Alten bleibt, fo besteht die fichere hoffnnug, bag auch binjichtlich ber Frendigfeit und Begeifterung, mit der gang Dentichland fich ben fruberen Anleiben guwandte, alles beim Alten bleiben wirb.

Wer für das Wohl des Baterlandes forat, forgt für die einene Bufunft. In allen Fallen bedt fic ber Dienft am Baterland mit eigenem Borteil. Dier aber macht er fic daneben noch barch bobe Sinfen gang un mittelbar bezahlt. Darum:

Wer zeichnen kann, der zeichne! Große und Pleine! Und jeder so viel als möglich!

Die wirticaftliche Rraft unfered Boltes - beft follen bie Beinde inne werben - balt Stand wie die Rraft unierer Geere!

Betlin, im Geptember 1915.

Die neuesten Moden:

Berbitmäntel - Facken-Kleider - Röcke - Blusen, Morgenröcke und Matinés

in einfacher, wie auch in feiner Husstattung finden Sie in reichhaltiger Huswahl vereinigt in unserer

Herbst-Ausstellung.

Anfertigung nach Maß in kürzeiter Zeit!

Großes Lager in Stoffen zur Selbitanfertigung Spez.-Abt: Herren-Waldie Unterzeuge u. Feldausrüftungen

Gebr. Imheuser, Gießen, Marktplatz 9-10.

Infolge Einberufung bes Raffenaffi tenten taun eine Racherhebung ber Reftbetrage für Licht und Baffer nicht mehr fiatifiaben, wir bitten diefelben beshalb alsbalb an be Stadtfaffe an gabler, widrigenfalls die Beitreibung burch ben Bollgiehungsbeamten erfolgt. Die Stabtfaffe.

Diejenigen beichlagnahmten Dietallgegenftanbe (Rubfer, Meffing und Ridel), Die gur freiwilligen Abgabe vorgefeben find, follen nunmehr gur Ablieferung gelangen. hierzu ift bie Stadt in zwei Bezirke eingeteilt; die Markiftraße icheidet Dieje 3wei Begirte. Der 1. Begirt umfaßt alle Saufer, Die oberhalb ber Martiftragenlinie gelegen find, ber 2. Begirt alle Saufer unterhalb biefer. Der 1. Begirt liefert ab: Tienstag, den 14. September, borm. 10 bis nachm. 6 Uhr. Der 2. Bezirk liefert ab: Mittwody, den 15. September, borm. 10 bis nachm. 6 Uhr.

Sammelftelle ift bie ftabt. Scheune am Auweg Rr. 8. Der Magiftrat.

zum Besten der Kriegs-Invallden,

Sonntag, den 12. September, abends 8 Uhr in der Ev. Kirche zu Herborn v. ev. Kirchenchor zu Herborn.

Mitwirkung: Frau Thon-Zintgraff (Sopran), Seminar-Musiklehrer Huth (Orgel), Ger.-Sekr. Cayrin (Violine).

Eintritt: M. 1.— (Altarplatz), M. —.50 (Bühnen),
M. —.30 (Schiff).

Die Programme berechtigen zum Eintritt und sind an der
Kirchentüre zu haben.
Eintritt nur durch das Südportal der Kirche.

Lichtspiel-Theater Sambau Metzler Herborn. Conntag, ben 12. Cept., nachm. 4 11hr für Rinder abende 8 Uhr für Erwachiene.

Jungdeutschlands Liebesgaben

Drama in 3 Atten Odyllee von Domer Drama in 3 Atren. Rriegebericht Rr. 12.

herbft-Uferdemarkt zu Gießen.

Am Mittiwod, ben 29. Ceptember 1915, bormittage bon 7 Uhr ab findet auf ben ftabtifden Marttanlagen an ber Hobbeimer Etrafte Bierbemartt Der Aufirieb aus Sperrbegirten ift ungulaffig.

Begüglich ber in ber Rabe bes Markiplates vorhandenen Stallungen erreitt Gerr Lobnfuticher Oubn Austanft.
Dit bem Pferbemaitt ift eine Bramiterung bes beften Pierdemaierials verbunden, wofür über 2200 Mart gur Ber-

Der Bramierungsplon ift von beren Beinhandler Anguft Schwan in Giegen erholtlich. Die Bramienverteilung erfolgt nach Beendigung ber Bramilierung.

Giegen, ben 8. Geptember 1915.

Die flädtische Pferdemarkt-Deputation:

Grünewald. Beigeordneter.

(gegr. 1864) empfieblifibr reichbaltiges Lager in neuen und gebrauchten Bignos und ba moniume in allen Breislagen, außerft preiswert un er gunnigen Anblungsbebingungen. Ansgedehntes Mietgeichat Stets vorrätig aus ben Fabriten von: Apollo, Balbus, Berbux, 3bad, Dotberg, Doriegel, Rnaug, Manb

000000000000000000000

Die neuen Herbst-Moden

sind eingetroffen und lade zur Besichtigung ergebenst ein. Mein Lager ist reich sortiert, die Preise sehr mässig gestellt.

Jackenkleider und Paletots deutsche Mode

Anfertigung nach Mass in sorgfältiger Ausführung

Herbst-Mäntel und Sport-Jacken Röcke und Blusen.

Modehaus

C. Laparose.

Zeichnungen auf die

5% Deutsche Reichsanleihe

(Dritte Kriegsanleihe)

Mittwoch, den 22. September, nachmittags i Uhr

zu den von dem

Reichsbank - Direktorium festgesetzten Bedingungen

entgegen.

Zeichnungspreis für zu liefernde Stücke für Schuldbucheintragungen . .

Carl Fischer junior.

Aur Literflaschen

tauft jedes Quantum au 10 Bfg. bas Stud. Auweg I.

Aepfel:

Barabiesapfel u. Schafnafen das Bfund ju 10 Bfennig vertauft E. b. d. Dehde, Dauptftraße 63b.

Koft und Wohnung

von Gefcafts-Graulein auf 15. Cept. gejucht. Angebote nut Dr. 2061 an bie Beichafisftelle.



Für die Krieger im Felde

wasserdicht impräg. Unterzieh-Jacken ohne und Futter 8.-, 10.50, 12.50, 14.50, 16.wasserdichte Ueber- u. Unterzieh-Hosen

5.50, 9.-, 10.50, 12.-Regenhaut - Mantel, extra leicht, feldgrau und -

17.50, 18.50, 19.50 Aegirin-Umhänge u. Jacken, feldgrau

12.-, 14.-, 16.- Mk. Fast alle Artikel sind als Pfund-Brief zu versenden.

C. Laparose

Gerfte if

(almette) augelasse berwende tich zu l

III. 9 ngung

bertpe 2. fomob n) fm

Dec.

tung (#8 Lief IV. Wei

Beständen on mur mit 3n

im übrigen ! bie Genehm Salfte bu & teilen. Er 1 Befigern Ge